

# Livorno - Zu Fuß an der Etrusker-Küste - Etappen 2

Filippo Brancoli

## Località di partenza:

Regione Toscana, Provincia di Livorno, San  
Vincenzo, Frazione San Carlo

## Tipo di itinerario:

a piedi

## Fondo stradale:

Misto

## Difficoltà a piedi:

Escursionistica

## Dislivello in salita (m):

335

## Tempo (hh:mm):

2:30

## Cartografia:

Multigraphic - Alta Maremma,  
Parco di Montioni 1:25.000

# TREK KING

ITINERARI E VIAGGI NELLA NATURA



## Von San Carlo nach Romitorio berg

Wir verlassen San Carlo in Richtung Norden, passieren die Seilbahn, die für den Transport des Materials aus dem Steinbruch Solvay genutzt wird. Rechts führt ein Karrenweg die Hügel hinunter. Hier sind auch die ersten Hinweisschilder für verschiedene Wanderwege zu sehen. Die Route überquert eine asphaltierte Straße, um danach durch dichte Vegetation abzusteiigen. Wir passieren eine kleine Brücke und kommen an einem großen Steinbruch vorbei. Noch wenige Schritte und an der Abzweigung folgen wir den Hinweisschildern und nehmen dann an der folgenden Abzweigung den Weg Nr. 3. Nachdem wir eine Lichtung überquert haben, beachten wir nicht die Abzweigung in Richtung Sassetta und gehen nun einen Flusslauf aufwärts. Wir erreichen einen Regenwasserbehälter und laufen weiter den Nordhang entlang, bis wir den Wanderweg 00 erreichen, der uns in Richtung Talboden bringt. Nach einer S-Kurve kommen wir zu einer Dreier-Abzweigung. Unser Wanderweg vereinigt sich mit einem anderen, den wir in Richtung Osten nehmen. Dann geht es geradeaus weiter bis zu einer Lichtung zu Füßen des Monte Coronato, den wir überqueren. Danach erreichen wir eine Abzweigung, die uns zum Gipfel des Monte Romitorio bringt und uns einige wunderbare Panoramablicke beschert. Es geht dann wieder zurück in den Wald, wir passieren eine Lichtung und halten uns rechts. Der Wanderweg führt zu einer Abzweigung, die uns in Richtung Valle delle Rozze bringt. Jetzt heißt es ein kurzes Stück über Geröll zu gehen und wir kommen dann zu einem bequemeren Karrenweg, den wir in linker Richtung nehmen. Von hier geht es zurück auf den Wanderweg unseres Hinwegs und damit auch zurück zum Ausgangspunkt.



www.trekking.it